



## **Rechenschaftsbericht für das Geschäftsjahr 2013**

### **I. Gründung / Organisation der Bürgerinitiative**

- Erstes Treffen der Gründungsmitglieder 09.04.2013
- Informationsveranstaltung für Bürger/innen im Alten Rathaus mit ca. 50 Teilnehmer/innen 08.05.2013
- Erarbeitung einer Satzung und Eintragung im Vereinsregister Mai-Juni 2013
- Gründungssitzung des eingetragenen Vereins 01.07.2013
- Umwandlung in einen eingetragenen Verein mit Mitgliedsbeitrag August 2013
- Regelmäßige Vorstandssitzung ab Juli 2013

### **II. Informationsarbeit/Öffentlichkeitsarbeit**

- 1. Infoschreiben an Mitglieder und Bürger/innen Juni 2013
- Informationsveranstaltung mit politischen Vertretern in Kulturhalle mit ca. 100 Teilnehmer/innen 23.08.2013
- 1. Stammtisch „Außenrum“ mit 10 Teilnehmer/innen 07.10.2013
- 2. Infoschreiben August 2013
- Teilnahme am Herbstmarkt mit einem Infostand mit ca. 150 Interessenten 03.11.2013
- Einrichtung einer Homepage / Internetpräsenz August 2013
- 3. Infoschreiben Dezember 2013
- Glühweinfest an der B8 mit geschätzten 70 Teilnehmer/innen 14.12.2013

### **III. Politische Aktivitäten – Gespräche mit politischen Entscheidungsträgern**

- Gespräche mit Vertretern der FDP Bundestags- / Landtagskandidaten 19.08.2013
- Gespräche mit Abgeordneten / Kandidaten der SPD 29.08.2013
- Treffen mit Bürgermeister Schlenz 09.09.2013
- Teilnahme am Rotweinfest der SPD Niederbrechen mit einem Infostand 15.09.2013
- Treffen mit dem Vorstand des Gewerbevereins 12.11.2013
- Gespräch mit Gemeindevorstand und Hessen Mobil 03.12.2013

### **IV. Aktivitäten**

- Verkehrszählung mit und durch 40 Mitglieder 05.07.2013
- Glühweinfest an der B8 - ca.. 70 Teilnehmer/innen 14.12.2013

### **V. Fazit**

- Unterstützung von allen politischen Parteien der Gemeinde Brechen
- Die BI wird als Beteiligter und Vertreter der Interessen der Bürger wahrgenommen und ist regelmäßig Gesprächspartner für alle politischen Parteien
- Die Ortsumgehung Niederbrechen ist vom Land Hessen für den Bundesverkehrswegeplan BVWP 2015 gemeldet worden
- Gespräche über verkehrsberuhigende Maßnahmen Geschwindigkeitsbegrenzung / feste Blitzeranlagen usw. sind weiterhin zu führen bzw. zu intensivieren
- Informationen zur Umsetzung für die Beseitigung des Bahnübergangs
- Weitere Öffentlichkeitsarbeit um auf unser Anliegen aufmerksam zu machen und weitere Mitglieder zu gewinnen